

Headline:**Geschenke, Geschenke...**Text:

Sie haben keinen blassen Schimmer vom Dunst einer Ahnung was Sie dieses Jahr zu Weihnachten schenken sollen? Ich habe mir – nur für Sie – die Mühe gemacht und über Schenkenswertes nachgedacht. Beneidenswert, wer jetzt bereits seine Geschenke für den 24.12 besorgt hat; und ich vermeide hier bewusst das Wort „Streber“.

Die Weihnachtszeit ist einfach toll, da außer mir noch vielerlei andere süße Sachen bei uns zu Hause zu finden sind.

Kurz ein Überblick für Ihre Statistik: 2016 gaben die Deutschen im Geschenke-Nahkampf 14 Milliarden Euro auf der Suche nach dem persönlichen "Touch" im Kitschkosmos der Weihnachtsmärkte aus und damit 241 Euro im Durchschnitt. Jeder Dritte kauft sich mit Geld, Gutscheinen oder Parfüm frei. Loyalität, Treue oder einfach nur Zeit als ideelles Geschenk – in der heutigen Zeit – völlig deplatziert und einfach zu anstrengend.

Weihnachten kommt aber auch immer so rasend schnell und die Zeit zwischen Ende November und dem 24.12. vergeht, gefühlt, doppelt so schnell als die anderen Jahreszeiten. Zu allem Übel wollen mehr als 100% der Frauen, dass zu Hause dann alles perfekt ist. Zu Perfektionismus fällt mir nur eines ein: die Arche Noah wurde von Laien, die Titanic wurde von Profis gebaut.

Hier also mein persönliches Top-Geschenke-Ranking:

- Einen schicken Rollkragenbikini in Leberwurstmetallic – (in unserer Region das ganze Jahr über gut tragbar).
- Eine Joggingmütze mit eingebautem Klopapierhalter (meistens muss man ja dann, wenn nix da ist).
- Ein einziges Riesengummibärchen mit 2 kg Gewicht und 6.000 Kalorien (gibt's tatsächlich, 24 x 14 cm und ganz wichtig - glutenfrei).
- Schweißdrüsenentfernung – (zugegeben – ist teuer, aber man kann dieses Jahr ja auf der linken Seite anfangen).
- Paintball für Schwangere – (ist definitiv nix für Weicheier).
- Kochkurs unter Wasser – (trotz der großen Konkurrenz blöder Kochsendungen mal etwas anderes).
- Mein Favorit: Sie melden jemanden verbindlich für die Sendung „Adam sucht Eva“ als Teilnehmer an – (und sagen ihm oder ihr nix davon).
- Selbstgemachtes Deo mit Hofer Rindfleischwurst-Aroma – (die Idee ist von mir, das Patent könnt ihr haben).
- Holzspielzeug statt Plastikmüll – (die Hochfränkischen Werkstätten bieten tolle Geschenke an).
- Eine App, bei der die Füße nicht mehr so stark jucken – (viel Spaß bei der Suche... nein, nicht nach dem Juckreiz, nach der App!).
- Einen Gutschein für („Ich reparier Dir im Frühjahr dein Rad und mach es frühlingstauglich!“)
- Angebot für einen Babysitting-Abend – (denkt dran, Voraussetzung ist ein randvoller Kühlschrank).
- Sie können auch etwas verschenken, was Sie selbst gut können – (z.B. kochen oder etwas basteln wie z.B. Brustvergrößerung oder jemandem etwas beibringen wie z.B. Rhönrad-Fahren).
- Teilnahme an einer Demo unter dem Motto „Demonstrieren statt Kaffeekränzchen“

- Ein nachhaltiges Geschenk darf in der heutigen Zeit auf gar keinen Fall fehlen – (deshalb: mein Tipp: Gummistiefel aus Holz).

So! Also wenn jetzt nix dabei ist, dann weiß ich auch nicht. Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Wolfgang Bötsch

P.S.: Noch ein Tipp für die Betreiber unserer schönen Senioreneinrichtungen: den Erfolgssong "Last Christmas" von WHAM nicht unbedingt zur Weihnachtszeit spielen.